

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- für Neubau und Renovierung
- zur Untergrunderstellung für Fliesen- und Natursteinarbeiten
- für Schichtdicken von 1- 30 mm

Produkteigenschaften

- CS IV nach DIN EN 998-1
- nach 5 Stunden mit Keramik belegbar
- hohe Ergiebigkeit durch Leichtfüllstoffe



Staubarmer Schnellmörtel für Reparatur- und Ausgleichsarbeiten im Wand und Bodenbereich

Anwendungsgebiet

weber.plan 818 ist ein schnellabbindender, staubarmer und hoch ergiebiger Mörtel auf hydraulischer Bindemittelbasis für Reparatur- und Ausgleichsarbeiten, vorzugsweise im Wandbereich. **weber.plan 818** ist geeignet zur Herstellung kleiner Ausgleichsschichten sowie zum partiellen Ausbessern und Egalisieren von Mauerwerk, Beton und mineralischen Putzen. Darüber hinaus ist **weber.plan 818** geeignet zur Herstellung von kleinflächigen Gefälle-Ausgleichsschichten an Beton- und Estrichflächen in normal beanspruchten Bodenbereichen, die nachfolgend mit Keramik oder Naturstein belegt werden. Wegen seiner schwundarmen, schnellen Aushärtung ist **weber.plan 818** für Schichtdicken von 1 - 30 mm in einem Arbeitsgang geeignet. Nach ca. 5 Stunden sind die mit **weber.plan 818** gespachtelten Flächen bereits mit Keramik belegbar. Das Produkt ist filz- und glättbar und zeichnet sich dank seiner Leichtfüllstoffe durch eine leichte Verarbeitbarkeit und hohe Ergiebigkeit aus.

Produktbeschreibung

weber.plan 818 ist ein hydraulischer, schnellabbindender Ausgleichs- und Reparaturspachtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Spezialzement, ausgewählte Zuschläge, Leichtfüllstoffe, Additive

Produkteigenschaften

schwundarme, schnelle Erhärtung
 schnellabbindend auch bei kühleren Temperaturen
 für innen und außen
 wasserfest und frost-/tauwechselbeständig
 zur Herstellung von Ausgleichs- und Gefälleschichten
 leichte Verarbeitung, filz- und glättbar
 nach 24 Stunden überstreichbar
 staubarme Verarbeitung

Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Kelle, Glätter, Reibebrett
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Min.
Belegbarkeit:	nach ca. 5 Stunden mit Keramik belegbar; nach 24 Stunden überstreichbar
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Biegezugfestigkeit:	ca. 2,5 N/mm ²

Technisches Merkblatt



Auftragswerkzeug:	Kelle, Glätter, Reibebrett
Druckfestigkeit:	ca. 6 N/mm ²

Qualitätssicherung

weber.plan 818 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Der frisch aufgebraute Mörtel ist vor Zugluft, starker Sonnen- oder Wärmeeinwirkung zu schützen.

Besondere Hinweise

In Bodenbereichen mit wohnhäuslichen Belastungen (Verkehrslasten bis max. 2 KN/m² nach DIN 1055) ist **weber.plan 818** nur in Verbindung mit einer nachfolgenden Keramik- oder Natursteinverlegung zu verwenden.

Nicht auf gipshaltigen Untergründen einsetzbar.

Verfärbungsempfindliche Natursteine dürfen erst nach einer Trocknungszeit von mind. 24 Stunden auf dem ausgehärteten Mörtel verlegt werden.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, sauber, trocken, frostfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen.

Glatte, mineralische Untergründe sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen.

Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** (1 : 1 mit Wasser verdünnt) und schwach saugende, glatte Untergründe (z. B. alte Fliesenbeläge im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.

Verarbeitung

Anmachwasser, je nach gewünschter Mörtelkonsistenz, in einen Eimer vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.

Der Mörtel ist nach dem Anmischen sofort verarbeitbar. Falls erforderlich kann der frische Mörtel mit der Kelle nachgeschlagen werden.

Mit einer Glättkelle oder Quast **eine vollflächige Kontaktschicht erstellen** und anschließend die Ausgleichsschicht in der notwendigen Schichtdicke auftragen. Danach den frisch aufgebraute Mörtel lattenrecht und nestfrei abziehen. Die fertige Mörteloberfläche muss für die anschließende Aufnahme von Fliesen, Platten oder Natursteinen eben und rau sein.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Materialbedarf

pro mm Schichtdicke :	ca. 1,2 kg/m ²
-----------------------	---------------------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	20 kg	48 Säcke

Produktdetails

Farbe:

Grau

Technisches Merkblatt

**Wasserbedarf:**

ca. 4,8 l / 20 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebände ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.